

Corrigenda

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **34 (1956)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Corrigenda

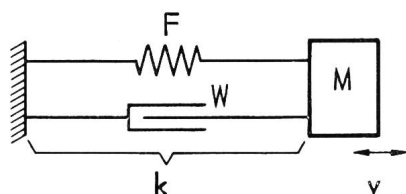
Im Artikel von Dr. G. Kurtze «Messung mechanischer und akustischer Impedanzen» (Nr. 9/1956, S. 361...369) haben sich beim Einstellen der Figuren unliebsame Verwechslungen ergeben, die hiermit richtiggestellt werden:

Die auf S. 362 in der Spalte links mit «Mechanischer Parallelkreis» bezeichnete Figur gehört auf S. 369, Spalte links unten. Die auf S. 362 mit «Me-

chanischer Serienkreis» bezeichnete Figur stellt den darüber stehenden «Mechanischen Parallelkreis» dar, während die Figur auf S. 369 in der Spalte links unten den «Mechanischen Serienkreis» auf S. 362 Spalte links unten darstellt. Wir bitten die Leser, die nachstehenden Korrekturen entsprechend einzukleben und die Verwechslung gütigst zu entschuldigen.

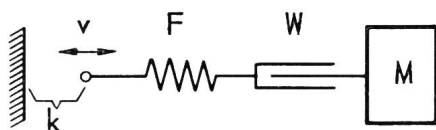
Seite 362, linke Spalte, unten

Mechanischer Parallelkreis



$$k = Mdv/dt + Wv + \frac{\int v dt}{F}$$

Mechanischer Serienkreis



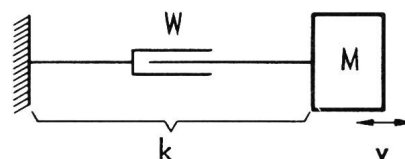
$$v = Fdk/dt + k/W + \frac{\int k dt}{M}$$

Beim mechanischen Serienkreis wirkt auf alle Elemente die gleiche Kraft ($u \sim k$). Die Identität der Gleichungen zeigt, dass bei Benutzung der Analogie I die elektrische Parallelschaltung einer mechanischen Serienschaltung entspricht und umgekehrt. Bei der Analogie II bleibt die Schaltungsart erhalten, wodurch diese Analogie für die Aufstellung von rein elektrischen Ersatzschaltbildern für elektromechanische Gebilde geeignet ist. Der elektrische Widerstand entspricht hier jedoch dem Reziprokwert des mechanischen.

Seite 369, linke Spalte, unten

Die Güte q eines Systems oder Elements ist allgemein definiert als das Verhältnis Blindleistung/Wirkleistung. Sie ist also, im Gegensatz zu den bisher erwähnten Begriffen, sowohl auf schwingungsfähige Systeme wie auch auf einzelne Schaltelemente anwendbar. Im letzten Falle ist sie einfach durch das (frequenzabhängige) Verhältnis Imaginärteil/Realteil einer Impedanz oder Admittanz gegeben. Die Güte eines Massenwiderstandes Z_m mit dem Wirkanteil (Reibungswiderstand) W ist gegeben durch

$$Z_m = W + j\omega M; q_m = \omega M/W$$



und die einer verlustbehafteten Feder durch

$$Z_f = W + 1/j\omega F; q_f = 1/\omega FW.$$